

CONTENT SERVICE

NR. 20 – EDITION 2 | 2021

Trend.briefing
für Journalist*innen

imm cologne 2022

Trends

Sleep in Style & Co.

Die drei wichtigsten Trends in der Themenwelt Sleep auf der imm cologne 2022

Service

Schlafonauten

Mit den Schlafcoaches auf der Suche nach dem perfekten Schlafzimmer

Interview

Wachstumsmarkt

Interview zur Kreislaufwirtschaft mit Martin Auerbach, Geschäftsführer Fachverband Matratzen-Industrie

Aussteller

Neuheiten 2021

Die Sleep-Neuheiten von imm cologne-Ausstellern für das Einrichtungsjahr 2021 im Überblick





Inhalt

CONTENT SERVICE - EDITION 2 | 2021

- 03 Editorial Markus Majerus
- 04 Grußwort Martin Auerbach
- 06 Trend 01 | Sleep in Style
- 20 Trend 02 | Sleep Sustainably
- 30 Interview Kreislaufwirtschaft
- 32 Trend 03 | Sleep Better
- 40 Das perfekte Schlafzimmer
- 44 Impressum



Passendes Bildmaterial:
[www.imm-cologne.de/news/
content-fuer-medienvertreter/
bildmaterial/](http://www.imm-cologne.de/news/content-fuer-medienvertreter/bildmaterial/)



Editorial

CONTENT SERVICE - Edition 2 | 2021

Wie wir wohnen, ist uns wichtig. Immer mehr Menschen denken darüber nach, wie sie nachhaltiger leben und wohnen können, wo sie wohnen, mit wem sie wohnen, was ihre Wohnung über sie aussagt und wie ihre Wohnung aussehen soll, damit sie sich dort wohlfühlen. Die internationale Einrichtungsmesse imm cologne repräsentiert nicht nur den Erfindungsreichtum der Möbelmacher – sie ist auch ein Spiegelbild aktueller Einrichtungstrends.

Das Thema Sleep ist schon lange auf der imm cologne verankert: als eigenständige Themenwelt, aber auch in allen anderen Hallen bei vielen Ausstellern. Das ist neu: Das Schlafzimmer ist für immer mehr Menschen zu einem vollwertigen Wohnraum geworden und wird zunehmend ganzheitlich gestaltet. Die imm cologne hat drei wichtige Trends im Bereich Sleep herausgearbeitet, die weit über das Einrichtungsjahr hinausweisen, und stellt wichtige Produktneuheiten und Texte für die redaktionelle Verwendung vor. Sleep in Style, Sleep Sustainably und Sleep Better – so lauten die drei Entwicklungen im Schlafzimmer: drei Trends mit enormen Auswirkungen auf einen Wachstumsmarkt. Ich freue mich, Sie im Januar 2022 in Köln persönlich begrüßen zu dürfen.

Markus Majerus

Kommunikations-Manager
imm cologne | LivingKitchen | Connect

Ein Spotlight auf den Schlaf: Matratzen-Industrie serviert Appetizer für die imm cologne 2022

Grußwort Martin Auerbach, Geschäftsführer Fachverband Matratzen-Industrie

Gut 16 Monate sind vergangen, seit am 27. Januar 2020 in Deutschland der erste Corona-Fall bestätigt wurde. Das war nur gut eine Woche nach der letzten imm cologne. Seitdem hatte wohl jeder von uns besondere Hürden zu überwinden und sieht sich vor ganz neue Aufgaben gestellt. Es fehlen die direkten Kontakte und die Möglichkeit zum informellen Austausch – auch, wenn wir uns arrangiert, z.T. neue Geschäftsfelder erschlossen und viel über die Gestaltung digitaler Treffen und Veranstaltungen hinzugelernt haben. Deshalb freuen wir uns umso mehr auf die nächste imm cologne vom 17. bis 23. Januar 2022! Sie ist die internationale Leitmesse, nicht nur für den Bereich Sleep. Zugleich nutzen wir die Chance, Ihnen jetzt zur Jahresmitte die aktuellen Themen und Innovationen unserer Branche im Rahmen des Trend.briefing Sleep zu zeigen und damit einen Vorgeschmack auf die imm cologne 2022 zu geben!

Die Herausforderung an die Matratzen-Industrie, innovativ und zukunftsfähig zu sein, ergibt sich aktuell nicht zuletzt aus der Forderung der EU, dass wir 65 Prozent unserer Siedlungsabfälle bis zum Jahr 2035 recyceln. Schon ab dem 1. Januar 2025 müssen Textilabfälle getrennt gesammelt werden.

Für Matratzen mit einer empfohlenen Nutzungsdauer von 8-10 Jahren ist der Handlungsdruck also enorm. Deshalb gehört es zu den zentralen Anliegen des Fachverband Matratzen-Industrie, seine Mitglieder in diesem Transformationsprozess zu begleiten. Wir stehen vor einer gemeinsamen Anstrengung über alle Stufen der Wertschöpfungskette hinweg – vom Hersteller über den Handel und den Endverbraucher bis hin zu den Entsorgungs- und Recyclingunternehmen. Deshalb zählt die Vernetzung mit allen Akteuren zu den wesentlichen Aktivitäten des Matratzenverbands, ebenso wie der Dialog mit Behörden und die Begleitung von Forschungsprojekten.

Zumindest mittelbar verknüpft mit der weltweiten Pandemie auf der einen Seite und dem Themenkomplex Recycling und Ressourcen-Effizienz auf der anderen Seite ist die angespannte Lage bei der Rohstoffversorgung. Stark erhöhte Lieferzeiten und explodierende Kosten führen dazu, dass Kalkulationen von Ende letzten Jahres z.T. hinten und vorne nicht mehr stimmen. Dies ist eine weitere große Herausforderung für die Hersteller, die Schmerzgrenze ist längst überschritten, und nach derzeitiger Einschätzung könnte die Situation für einige Unternehmen existenzbedrohend werden.



Foto: Martin Auerbach; Fachverband Matratzen-Industrie e.V.

ÜBER DEN FACHVERBAND MATRATZEN-INDUSTRIE E.V.:

Als Zusammenschluss führender deutscher industrieller Hersteller von Matratzen und Bettsystemen, repräsentieren wir mit aktuell 17 Vollmitgliedern einen Marktanteil von rund zwei Dritteln. Zu unseren Mitgliedern zählen außerdem auch Unternehmen aus der Zuliefer-Industrie. Jenseits eigener Firmeninteressen wirken namhafte, renommierte Unternehmen daran mit, gemeinsam eine breite Öffentlichkeit für die große Bedeutung guten Schlafens als Teil einer gesundheitsbewussten Lebensweise zu sensibilisieren. Darüber hinaus arbeiten wir an brancheneinheitlichen Standards, die der Industrie, dem Handel und dem Verbraucher die Orientierung erleichtern. Zusammen mit dem Verband der deutschen Heimtextilien-Industrie (Heimtex) und dem Verband innenliegender Sicht- und Sonnenschutz (VIS) bilden wir das Kompetenz-Zentrum Textil + Sonnenschutz mit Sitz in Wuppertal.

Website:

www.matratzenverband.de

Erklärvideo „Kauf die Matratze, die zu dir passt“

www.youtube.com/watch?v=dOpUdU6YcKo

So unterschiedlich die skizzierten Themen auf den ersten Blick erscheinen, haben sie alle eines gemeinsam: Es sind globale Herausforderungen, die wir gemeinsam angehen müssen.

Ungeachtet dessen stellen Hersteller von Matratzen und Bettsystemen immer wieder ihren Erfindergeist und ihr Know-How unter Beweis – für Sie gebündelt in der Content-Mappe dieses Trendbriefings. Die innovativen Produkte, die Ihnen hier vorgestellt werden, leisten einen Beitrag für etwas oft Unterschätztes, das wir alle brauchen: erholsamen Schlaf! Häufig zitiert ist das „Drittel unseres Lebens, das wir verschlafen“, aber viel wichtiger als dieser enorme Anteil an Lebenszeit sind die Bedeutung und die Qualität des Schlafs. Wir brauchen ihn, um uns zu erholen, Gelerntes abzuspeichern und Krankheiten abzuwehren. Kurzum: Ohne Schlaf kein Leben! Grund genug, ein Spotlight auf den Schlaf zu richten und mit den passenden Produkten für jeden das Beste aus dem Schlaf herauszuholen. Entscheidend ist dafür vor allem eine Matratze, die zum Körperbau, Gewicht, zu individuellen Schlafgewohnheiten und Vorlieben passt. Das heißt, sie darf weder zu weich noch zu hart sein, denn nur wer gut gestützt und zugleich bequem gepolstert liegt, schläft tief und erholsam. An dieser Stelle kommt der Fachhandel mit seiner breiten Angebotspalette und qualifizierten Beratung ins Spiel: Am Point of Sale können Kunden erfahren, worauf es ankommt, damit sie „ihr Schlafsystem“ finden, indem sie sich fürs Probeliegen Zeit nehmen und verschiedene Modelle vergleichen können. Gemeinsam mit vielen Akteuren der Branche haben wir dazu das Erklärvideo „Kauf die Matratze, die zu dir passt“ entwickelt.

Viel Spaß beim Entdecken der Sleep Trends und Innovationen 2021!

Martin Auerbach

Fachverband Matratzen-Industrie e.V.



Sleep in Style



Illustration: Björn Steinmetzler; Koelnmesse





07 Porada, Ziggy Bed Baldacchino

—
Cosiness
Quality
Colour
Daybed
Craftsmanship
Texture

01 | Sleep in Style

Das Schlafzimmer wird zum Wohnraum

Im Schlafzimmer möbelt es. Designer-Kollektionen, multifunktionale Einrichtungs-elemente, Polstermöbel und dekorative Gestaltungskonzepte mit überwiegend natürlichen Materialien und Textilien sowie einer wohnlichen Farbpalette machen das Schlafzimmer zum neuen Statement-Piece im Interior Design.



„In Köln zeigen nicht nur die Spezialisten in unserer Themenwelt Sleep, was das Schlafen technisch und das Schlafzimmer ausstattungstechnisch zur Komfortzone macht – hier bilden wir auch den Kontext ab, in dem sich das Schlafzimmer von Connect bis Home, von den Textilmarken bis zu den Design-Editoren bewegt und was Kreativ- und Hersteller-szene insgesamt beizutragen haben“, so Claire Steinbrück, Director der imm cologne.

Schlafzimmer werden schon lange nicht mehr nur zum Schlafeneingerichtet, sondern als multifunktionale Wohnräume zum Relaxen, zum Lesen oder zum Kommunizieren über diverse Medien sowie natürlich zum Anprobieren & Ankleiden – allein oder mit der Freundin. Und manchmal sogar zum Arbeiten. Dabei erfüllt der ehemals intimste Raum der Wohnung auch immer mehr repräsentative Funktionen. Das früher gerne stiefmütterlich behandelte Schlafzimmer, das nicht selten als Abstellort für Koffer und Staubsauger erhalten musste, erhält eine deutliche Aufwertung zum Lifestyle-Raum mit professionellem Interior Design.

Galt das Schlafzimmer-Sortiment bis vor wenigen Jahren mehr oder weniger als Spezialgebiet, entwickelt es sich derzeit immer stärker zu einem integralen Teil des raumübergreifenden Interior Designs. „Diese Ganzheitlichkeit ist es, was das Sortiment heute für Designer so spannend macht. Und weshalb dieses Segment immer weitere Kreise über das gesamte Ausstellerfeld der imm cologne zieht“, so die Beobachtung von imm cologne Director Claire Steinbrück. „Und genau da liegt unsere Stärke: In Köln zeigen nicht nur die Spezialisten in unserer Themenwelt Sleep, was das Schlafen technisch und das Schlafzimmer ausstattungstechnisch zur Komfortzone macht – hier bilden wir auch den Kontext ab, in dem sich das

Sleep in Style

01 Baxter Stone

Gewundene Geometrien, abgerundete Kanten und weiche Volumen: Das sind die Schlüsselwörter, die das Bett Stone von Baxter charakterisieren. Als Quelle der Inspiration dient dem italienischen Designlabel die Welt der japanischen Zen-Gärten. Bei Stone sind die Formen der unterschiedlich großen Module des Leder-Kopfteils an die Gestalt von glatten Steinen angelehnt, einem Hauptelement in Zen-Gärten. Stone kann mit mehreren Zubehörteilen ergänzt werden: Ein kleiner Tisch, der direkt am Kopfteil befestigt wird, leuchtet dabei bei Berührung magisch auf. (Foto: Baxter)

www.baxter.it

03 Schramm Werkstätten Remy

Komfortabel Relaxen oder erholsam Schlafen – beides möchte das Daybed „Remy“ von Schramm bieten. Dafür ist es wandelbar und flexibel positionierbar, für jeden erdenklichen Ort. Ob im Ankleide-, Arbeits- oder Gästezimmer, als Zustellbett im Hotel oder für entspanntes Urlauben im Ferienhaus. Die beiden Rückenkissen sollen für individuellen Sitzkomfort sorgen und mit nur einem Griff wird das trendige Daybed, durch Abnehmen der weichen gesteppten Auflage, schnell zum Gästebett umfunktioniert. (Foto: Schramm Werkstätten)

www.schramm-werkstaetten.com/de/

06 Raumplus Legno Uno System

Inspiration und Überblick, Kombinationsfreude und leichten Zugriff möchte raumplus mit dem begehbaren Kleiderschrank bieten, der das Ankleiden zum Erlebnis macht. Hinter raumplus Gleittüren S1200 Air halten Innensysteme wie Legno und Uno alles griffbereit. Und das nicht nur zweckmäßig, sondern auch designorientiert. Das Gleittürsystem bietet eine große Auswahl an Türrahmenfarben und Füllungen. Mit den Innensystemen Legno und Uno wiederum haben Kunden eine Fülle an Möglichkeiten, mit Auszügen und Ablagen, Licht und Lift, Schubfächern und Spiegel ihren ganz individuellen begehbaren Kleiderschrank zu realisieren. (Foto: raumplus)

www.raumplus.de

07 Porada Ziggy Bed

Das Ziggy-Bett von Porada wurde mit seinen einfachen und eleganten Linien und mit der Möglichkeit, die Textilien individuell anzupassen, speziell für den Contract-Bereich entworfen. Die fünf mit Stoff bezogenen Teile (vorderes Kopfteil, hinteres Kopfteil, Verbindungskordel zwischen Vorder- und Hinterseite, Knöpfe und Lattenrost-Basiseinsatz) können bei Ziggy, das aus einem Gestell aus massivem Canaletta-Nussbaum besteht, individuell ausgewählt werden. Der rechteckige Nachttisch von Porada ist ebenfalls, wie das Ziggy Bett, aus massivem Nussbaum Canaletta. (Foto: Porada)

www.porada.it

10 Kare Design Desire

Luxuriös: Das silbergraue Polsterbett Desire von Kare Design mit einem samtigen Bezug in Silbergrau, aufwändiger Knopfheftung und neobarocken Füßen aus massiver Buche wirkt prunkvoll. Die Samtoptik – schmeichelhaft: Der graue Stoffbezug schimmert je nach Lichteinfall mal heller und dunkler. Royal ist hier das neue Normal und ein Upgrade des Schlafzimmers, weil das Bett für viel mehr als zum Schlafen da ist. (Foto: Kare Design)

www.kare.de

15 Edra Stand by Me

Was ihr wollt. Perfekt zum Schlafen, Träumen, Ausruhen, aber auch zum Lesen, Stöbern auf dem Tablet, und zum Fernsehen schauen. Das Kopfteil des Betts Stand by Me von Edra ist aus zwei „intelligenten“ Kissen erstellt, die einzeln verwendet werden und als Rückenlehne separat in verschiedene Positionen gekippt werden können. Stand by Me möchte als Lösung für die veränderten Wohngewohnheiten gesehen werden, aber auch als ideales Bett für jeden Stil. Durch die einfachen Linien und Proportionen des Betts, und dem großen Angebot an Bezügen, soll sich Stand by Me zu jeder Zeit elegant und einladend in die individuelle Wohnraumumgebung einfügen. (Foto: Edra)

www.edra.com/de/

16 Dormiente Clia

Das Natur-Polsterbett Clia von Dormiente in Boxspringoptik verspricht eine Fertigung aus zu 100 Prozent reinen, schadstoffgeprüften Naturmaterialien. Die Bettrahmen der Clia-Serie (Clia_1 | Clia_3) sind aus massivem Holz gefertigt, welches mit streng auf Schadstoffe kontrollierten Materialien, wie 100% Naturlatex, latexierter Kokosfaser und reiner Schurwolle, gepolstert wird. Dazu wird Clia in verschiedenen natürlichen Stoffen und Farben angeboten, welche immer wieder, passend zur Schlafzimmer-Dekoration, ausgetauscht werden können. Der traditionelle Massivholzrahmen wird durch die gepolsterte und mit farbigem Stoff überzogene Rückenlehne aufgefrischt. (Foto: Dormiente)

www.dormiente.com

17 [more] CUT

Architektur im Raum: Mit Beinen, die an das Ruderblatt einer Segeljacht erinnern sollen kommt das CUT Grundprinzip beim Beistelltisch von [more] genauso zum Tragen wie beim gleichnamigen Tisch. Die Brettverleimte, durchlaufende Massivholzplatte ist mit einer Plattenstärke von 2 cm oder 2,8 cm wählbar, das Untergestell ist aus Massivholz. Die Oberflächen wiederum sind in geölt und gewachst oder matt lackiert erhältlich. (Foto: Peter Fehrentz)

www.more-moebel.de



01 Baxter, Stone



03 Schramm Werkstätten, Remy



07 Porada, Ziggy Bed



06 Raumplus, Legno Uno System S1200 Air



15 Edra, Stand by Me



17 [more], CUT



10 Kare Design, Desire



16 Dormiente, Clia

Sleep in Style



04 Team 7, Cubus



05 Rolf Benz, Jara



09 Lück, Manhattan

Schlafzimmer von Connect bis Home, von den Textilmarken bis zu den Design-Editoren bewegt und was Kreativ- und Hersteller-szene insgesamt beizutragen haben.“

Multifunktional möbliert wohnen im Schlafzimmer

Schlafzimmer werden heute wieder so bewusst und so vielfältig möbliert wie die Boudoirs, die vom Barock über das 19. Jahrhundert bis in die klassische Moderne eine Extraportion Luxus in den privaten Lebensstil brachten. Nicht nur, dass die Betten selbst pompöser werden und den Schlafenden in eine erhöhte, kopfgepolsterte oder mit Himmel ausgestattete Position versetzen – es ziehen auch immer mehr Möbeltypen ins Schlafzimmer, die nicht der primären Funktion des Schlafzimmers dienen. Protagonisten sind Polstermöbel wie die Chaiselongue oder das Daybed, Longchairs, Sessel und Poufs; aber auch der gute alte Schminktisch oder der Kabinettschrank kehren in den Schlaf-Salon zurück. Platz für Deko-Objekte bieten Beistelltischchen, Kommoden und Konsolen, und Boden und Wände werden mit Teppichen und Tapeten, Blumenbänken und Bildern verschönt.

Sleep in style: Namhafte Designer und Lifestyle-Marken widmen sich dem Schlafzimmer

Der Trend zum perfekt inszenierten Schlafzimmer führt zu einer Fülle an neuen Designermöbeln und Kollektionen und damit auch zu einer neuen Gemengelage in der Szene. Wie auch in anderen Sortimentsbereichen spielen hier immer mehr



08 Möller Design, Slim Edition 21

04 Team 7 Cubus

Die cubus Tandemliege gehört zu den flexiblen Relax-Talenten von TEAM 7 und verwandelt sich im Handumdrehen vom Einzel- zum Doppelbett. Die Liege soll Übernachtungsgäste mit hohem Komfort verwöhnen und streckt sich ganz nach Bedarf zur großzügigen Liegefläche. Nach Gebrauch verschwindet das zweite Bett unter dem ersten. Zunächst für das Kinderprogramm mobile entworfen, bereichert die cubus Tandemliege nun mit ihrer praktischen Funktionalität und dem leichten Handling auch das Schlafen-Sortiment. Die zusätzlichen Holzarten Erle, Buche, Kernbuche, Eiche und Eiche Weißöl sollen den Spielraum für eine moderne Raumgestaltung erweitern. (Foto: TEAM 7)

www.team7-home.com/de

05 Rolf Benz Jara

In Jara von Rolf Benz wurde das Charisma von Massivholz und der Komfort des Polsterbettes zusammengeführt (Design: Studio labsdesign). Durch den zierlichen Fuß und den schmalen Rahmen wirkt Jara bei aller Materialität leicht und edel. Das Kopfteil ist in der Vorderansicht gepolstert und mit zwei hochwertigen Cacharelfalten versehen. Auch die bezogene Rückenseite wird durch die mittige, vertikale Holzleiste stilvoll definiert. So kann das Bett frei im Raum stehen und eignet sich hervorragend als Ruheplatz in offenen Architekturen – zum Beispiel in Verbindung mit einem Übergangslosen Wohnbad. (Foto: Rolf Benz)

www.rolf-benz.com

08 Möller Design Slim Edition 21

Das Slim Edition 21 von Möller Design eignet sich durch eine geringe Gesamttiefe von nur 205 cm ideal auch für kleine Räume. Das schlanke Kopfteil wird durch die besondere Nahtverarbeitung zu einem gestalterischen Element. Mit ausgesuchtem Leder und Stoffen kann das Bett zur ganz persönlichen Wohlfühl-oase gestaltet werden. Dabei vereint das Slim Edition 21 durch eine filigrane und leichte Formensprache Ästhetik mit einem besonderen Liegekomfort, für das der „Boxspring“ die Basis bildet. (Foto: Möller Design)

www.moeller-design.de

09 Lück Manhattan

Das neue Boxspring-Bett Manhattan von Lück möchte mit flexiblen Kopfteil-Elementen für mehr Komfort sorgen und dank durchdachter Klapp-Funktion des Kopfteiles eine optimale Liege- und Sitzposition unterstützen. (Foto: Lück)

www.lueck.de

Sleep in Style


19 de Sede, DS-4500 Living Pacific

**13 Flexform
Gregory Bett**

Gestreifte Eleganz: Lederriemen wahlweise in den Farben Schwarz, Schokoladenbraun oder Tabak umschlingen den Metallrahmen des neuen Betts Gregory von Flexform und gehen mit ihm eine elegante Verbindung ein. Dabei wird das Bett von Aluminiumfüßen getragen, die in verschiedenen Ausführungen erhältlich sind. Die Polsterung des Kopfteils, bei dem der Rahmen ebenfalls aus Metall besteht, soll garantieren, dass das Kopfteil auch als komfortable Rückenlehne benutzt werden kann. Der komplett abziehbare Bezug wiederum ist aus Stoff oder Leder erhältlich und wird mit einem Grosgrain-Profil konfektioniert, das entweder Ton-in-Ton oder in einer Kontrastfarbe ausgeführt werden kann. (Foto: Flexform)

www.flexform.it/de



19 de Sede **DS-4500 Living Pacific**

Maßgeschneidert: Mit der Bettenkollektion von de Sede, die sowohl für den privaten als auch den Hospitality-Gebrauch bestimmt ist, möchte de Sede seine Lederkompetenz auf ein neues Niveau heben und dabei feinste Handwerkskunst mit bestem Know-how für erholsamen Schlaf verbinden. Neben mehreren Farben stehen für die mit Leder gepolsterten Bettrahmen verschiedene Verzierungen der Headboards und Stich-Varianten zur Wahl. Optimale Voraussetzungen für einen erholsamen Schlaf möchte de Sede ebenfalls mit einer maßgeschneiderten und für jeden Kunden individuell konfigurierten Matratze aus nachhaltigen Materialien bieten. (Foto: Marco Oeschger; de Sede)

www.desede.ch/de

Markenhersteller mit. Zu den Spezialisten für Komfortbetten oder Kastenmöbeln für das Schlafzimmer gesellen sich Lifestyle-Marken, die neben Polstermöbeln nun auch Betten oder neben Couchtischen nun auch Nachtkonsolen anbieten. Das neue Gefüge schafft ein attraktives Angebot für alle Interior Design-Fans, und die Schlafzimmer-Spezialisten setzen neue Benchmarks bei der innovativen Stauraumorganisation oder dem Liegekomfort.

Genauso präsentabel wie komfortabel: Das Bett wird endgültig zum Möbel

Das Bett ist schon längst vom Lattenrost-Halter zum Designobjekt und Hauptdarsteller in der Schlafzimmer-Inszenierung avanciert. Egal, ob als gut gepolsterte Boxspring- oder intelligent gefügte, minimalistische Holzrahmenkonstruktionen, mit hohen Kopfteilen oder beweglichen Seitenteilen ausgestattete Bett-Alkoven oder an Liegewiesen erinnernde Polsterbetten: Der Komfort steht nach wie vor im Mittelpunkt, wird aber immer attraktiver verpackt. Viele Bettenhersteller bieten zum Teil auch separat erhältliche Bettkopfteile in den unterschiedlichsten Designs, Ausführungen und Formen an, mit denen Betten zum Hingucker avancieren und dem Raum gleichzeitig mehr Struktur und Tiefe verleihen. Komfort und Ästhetik gehen dabei Hand in Hand. Denn bei aller Liebe zum angesagten Glam-Style, der mit Messing, Samt und Seide daherkommt, oder zum minimalistischen Scandi Chick, der mit Holz, Wolle und Leinen eine eher puristische Eleganz ins Schlafzimmer bringt – im Schlafzimmer bleibt Gemütlichkeit Trumpf.

Bitte ablegen: Möbel zum Nacht- und Tag-Träumen

In das zur perfekten Ruhe-Oase aufgewertete Schlafzimmer kann man sich zurückziehen, die Beine hochlegen, lesen und tagträumen. Möbelhersteller und Designer erdenken das zukünftige Schlafzimmer mehr und mehr als Ruheraum, in dem Sessel, Stühle und Bänke als alternative Sitzgelegenheiten und/oder als Ablagemöglichkeiten für Tagesdecken, Kleidung, Pflanzen, Bücher oder Kunstobjekte dienen. Häufig erfüllen die multifunktionalen Möbel auch Stauraumfunktionen, werden als Vitrine zum Schmuckkästchen oder lassen den Arbeitsplatz im Sekretär verschwinden. Dabei lautet die Devise: Eher weniger Möbel, dafür hochwertig, dekorativ und multifunktional.

Gedankenfreiraum: Stauraum ist ein Muss

Damit das Dekorative zur Geltung kommt, muss alles andere gut weggepackt werden. Das Interior Design entscheidet, wie der Stauraum organisiert wird: in Nachttischen, unterm Bett und in Kommoden und Sitzbänken? Oder aber, wenn der Platz es zulässt, in Schränken und Einbauschränken, die sogar Homeoffice- und Ankleidefunktionen übernehmen können und den Nachttisch von seiner Stauraumfunktion befreien. Begehbare Kleiderschränke und Ankleidezimmer sind die Krönung eines wohnlichen Schlafzimmers, wo man/frau sich mit Muße der Kleiderfrage stellen und daraus ein geselliges Ereignis machen kann. Garderoben, Kleiderstangen, Vitrinen dienen zur Inszenierung von Kleidung und Accessoires, die als Statement-Pieces ausgestellt werden.

Sleep in Style



11 Joka, Onda



21 Schramm Werkstätten, Claire



20 Materassificio Montalese, Bridge

11 Joka Onda

Schlafen wie im Bett: Das Schlafsofa Onda von Joka möchte nicht nur durch einen hohen Schlafkomfort, der durch die extra dicke, ca. 18 cm hohe Matratze zustande kommt, sondern auch durch eine angenehme Einstiegs- höhe punkten. Damit ist Onda fast mit einem Boxspringbett vergleichbar. Auch durch die neuartige Goodside®-Belat- tung Bizone, die für große Lie- gebreiten geeignet ist, möch- te Joka die Besonderheit des Schlafsofas Onda herausstel- len. (Foto: Joka)

www.joka.at

12 Giorgetti Adam

Klare Linie: Das Doppelbett Adam von Giorgetti sticht mit seinen geometrischen Linien ins Auge. Die gesamte Struk- tur des Betts zeichnet sich durch lackierte Metallprofile in Zinnoptik aus und Füßen aus massivem Buchenholz. Der abnehmbare Bezug, wahlwei- se aus Leder, Stoff oder Sattel- leder, umhüllt die röhrenförm- igen Elemente des Betts und macht seine Linien weicher. Unmerkliche Abschnittsänd- erungen, hochwertige Bezüge, sichtbare Nähte, Profile und hochwertige Oberflächen be- stimmen das minimalistische Design. Das Bett Adam bietet der italienische Möbelspe- zialist Giorgetti in einer Vielzahl von Größen an. (Foto: Giorgetti)

giorgettimeda.com/de/

14 Emma Emma Boxspringbett

Betten für Deutschland: Neben dem Emma Original Bett launcht Emma erst- malig in Deutschland ein Boxspringbett. Die über drei Ebenen (66 cm Höhe) verteil- te Kombination aus einem an- schmiegsamen Topper, einer ergonomischen Taschenfe- derkernmatratze und einem gefederten Bettgestell soll für unterstützenden Schlaf- komfort sorgen. Das Emma Boxspringbett ist in vier Grö- ßen erhältlich und wird in zwei Farben sowie mit zwei Arten von Kopfteilen und Füßen an- geboten. Das Boxspringbett wird nach Hause geliefert und Kunden können darin bis zu 100 Nächte probeschlafen. (Foto: Leon Hendrickx; Emma Sleep GmbH)

www.emma-matratze.de

18 Cassina Acute

Das Bett Acute von Cassi- na gehört zu einem System, das für die Einrichtung eines gesamten Schlafzimmers entworfen wurde. Acute ist optional mit zwei großen Schubladen erhältlich, die außen mit Leder bezogen sind, mit beleuchteten Nischen so- wie integrierten Steckdosen und hängenden Nachttischen, die eleganten und komfortab- len Stauraum bieten. Das Kopf- teil verfügt über Kissen, die mit Stoff- oder Lederbezug aus der Cassina-Kollektion wähl- bar sind. Zudem können die mit Stoff gepolsterten Kissen auch mit einem Einsatz mit dem theBreath®- Reinigungs- gewebe ausgestattet werden, einer patentierten Technolo- gie zur Luftreinigung, die ohne Energiequellen funktionieren soll. (Foto: DePasquale+Maffini)

www.cassina.com



12 Giorgetti, Adam



18 Cassina, Acute



02 Wittmann, Andes

20 Materassificio Montalese | Bridge

Entworfen von Jungdesignern, die an einem Materassificio Montalese mit der Designschule Domus Academy organisierten Workshop teilgenommen haben, integriert Bridge Funktionen, die zukünftige Verbraucher in ihrem Bettssystem erwarten könnten. So ist das Kopfteil von Bridge mit einem Steckplatz in der Polsterung versehen, in dem Mobiltelefone, Tablets und andere Geräte untergebracht werden können, sowie einer USB-Buchse, die von einem Knopf versteckt wird. Geschlafen wird dabei auf einer Naturmatratze, bei der sowohl der Matratzenbezug, die Polsterung als auch das Innenfutter aus Naturmaterialien wie Modal, Segeltuch, Kamelwolle, Rosshaar und anderen besteht. (Foto: Materassificio Montalese)

materassificiomontalese.com

21 Schramm Werkstätten Claire

Knopf und Raute: „Claire“ heißt das neue Kopfteil der Origins Kollektion von Schramm. Das bodenfreie Kopfteil steht dabei für die Symbiose aus handwerklicher Tradition, Gefühl und Konzentration, gepaart mit modern elegantem Zeitgeist. Die klassische Knopfleftung erschafft bei „Claire“ charakteristische Falten, die Rautenform unterstreicht die hohe Kunst der Polsterung. Das elegante Betthaupt lässt sich, ebenso wie die weiteren frei wählbaren Komponenten aus der Schramm Origins Linie, anhand einer reichen Stoffauswahl individuell gestalten – passend zum persönlichen Wohnstil. (Foto: Schramm Werkstätten)

www.schramm-werkstaetten.com

02 Wittmann Andes

Zusammenspiel von Eleganz und Komfort: Wie eine flauschige Oase der Ruhe scheint Andes von Wittmann (Design: Luca Nichetto) auf einer eleganten Metallstruktur zu schweben. Der Bezug von Kopfteil und Basis ist in einem Stück genäht, was die Anmutung, aus einem Stück gegossen zu sein, unterstreicht. Der parallel verlaufende Keder wiederum – inspiriert von Josef Hoffmanns Haus Koller Sessel – definiert die Außenkanten der organischen Form von Andes als markantes Gestaltungselement. (Foto: Stefan Gergely, Wittmann)

www.wittmann.at



22 Dunlopillo Bettenkollektion

Auf das optimierte Matratzensortiment Smart Select und die darauf abgestimmte Unterfederung Click & Sleep von Dunlopillo folgte Ende 2020 der Launch der Dunlopillo Bettenkollektion. Die neue Bettenkollektion umfasst ein Boxspring- und zwei Polsterbetten. Diese können individuell mit vier unterschiedlichen Kopfteilen kombiniert werden. Außerdem stehen Kunden 18 Varianten zur Gestaltung von Farbe und Stoff zur Verfügung. (Foto: Dunlopillo)

www.dunlopillo.de

22 Dunlopillo, Bettenkollektion



14 Emma, Emma Boxspringbett

Platz für Extras:

Das Schlafzimmer als Raum mit Persönlichkeit

Im Schlafzimmer wird Platz geschaffen für die schön empfundenen Dinge im Leben. Elegante Konsolentische, um sich zu schminken und zu pflegen, oder auch originelle Hocker, Tischchen und elegante Sekretäre, die die Funktion von Nachttischen übernehmen, unterstützen diese Idee. Sie geben dem Schlafzimmer eine individuelle Luxusnote. Holz und andere natürliche Materialien wie Rattan oder auch Wiener Geflecht passen aktuell gut zu diesem Konzept; weiche Stoffe wie Samt oder Wolle für Kissen, Vorhänge und Decken sorgen für ein wohlig temperiertes Gefühl, Leinen und Seide für eine angenehme Frische im Sommer. Teppiche bringen nicht nur Gemütlichkeit in den Raum, sondern absorbieren auch den Schall.

Nur Mut: Mit Farbe und Licht gestalten

Farben und Licht werden für ihre entspannend-beruhigende oder anregend-aktivierende Wirkung eingesetzt. Für das Schlafzimmer ergeben sich aktuell Pastelltöne oder auch dunkle, kräftige Farben wie Grün und Blau für Wände, Textilien und Möbel-

oberflächen. Statement-Tapeten mit floralen oder geometrischen Mustern erhöhen die Lifestyle-Note des Schlafzimmers. Auch bei den gerne verstreut platzierten Leuchten macht sich der Trend zur lifestyligen Dekoration bemerkbar: Ausdrucksvolle Kronleuchter, Tischleuchten in warmen Metalltönen wie Messing oder Gold und neben dem Bett dekorativ platzierte Hängeleuchten ersetzen zunehmend die klassische Nachttischlampe. Ausgewählte Möbelstücke und Deko-Objekte verleihen dem Raum zusätzlich Persönlichkeit und bieten den perfekten Hintergrund für einen Plausch oder ein paar ungestörte Minuten innerhalb der eigenen vier Wände.

Sleep Sustainably



Illustration: Björn Steinmetzler; Koelnmesse

SLEEP SYSTEMS
SLEEP QUALITY
HEALTHY SLEEP
CIRCULAR ECONOMY
GREEN PRODUCTS
SLEEP
SUSTAINABLY
IMM
COLOGNE



—
Sleep Systems
Sleep Quality
Healthy Sleep
Circular Economy
Green Products

02 | Sleep Sustainably Das Schlafzimmer wird grün

Welche Optionen hat die Einrichtungsindustrie, um Schlafzimmer und Matratzen nachhaltig zu produzieren und sich den Wachstumsmarkt für „grünes“ Wohnen zu erschließen? Welche marktfähigen Konzepte gibt es schon heute? Das Schlafzimmer der Zukunft ist gesund, wächst nach, lässt sich recyceln, und es lässt sich sogar bis zur Wiege zurückführen – inklusive Matratze.

Fridays for Future, Energiewende, Klimawandel: Ökologisches Bewusstsein und Nachhaltigkeit sind nicht mehr elitäre Begriffe einer linkslibertären Gesinnung, sie sind längst in der Mitte unserer Gesellschaft angekommen, und zwar nicht nur als Maxime für politisches Handeln, sondern auch als Lifestyle. Nachhaltiges Handeln und nachhaltige Konsumangebote werden damit auch zu einem wirtschaftlichen Faktor. Immer mehr Unternehmen setzen auf nachhaltige Rohstoffe und nachhaltige Produktion. Gerade in der Einrichtungssparte Schlafzimmermöbel und Matratzen, wo es auf Wohngesundheit ganz besonders ankommt, gibt es derzeit viele innovative Produktkonzepte mit Vorbildcharakter. Wie grün unsere Schlafzimmer derzeit wirklich sind und wo die Reise hingehet – das wird die Themenwelt Sleep auf der imm cologne 2022 zeigen.

Messe als Kommunikationsplattform über Wege in die Nachhaltigkeit

Der Nachhaltigkeitsgedanke treibt eine ganze Branche an. Bei den Produktentwicklungen werden neue Ansätze verfolgt oder es werden neue/ alte Materialien verwendet und Kreislaufkonzepte



„Produktentwickler müssen Matratzen neu denken“, fordert Martin Auerbach, Geschäftsführer des Fachverbands Matratzenindustrie e.V. „Die erste Fragestellung lautet: Aus welchen Materialien und mit welcher Technik kann ich mein Produkt so bauen, dass es im Kreislauf bleibt?“



03 Malak Janj **Organic Bed**

Die Idee zum Organic Bed kam Malak Janj vom Konzept des gesunden Lebens, von der Symbiose von Menschen und Umwelt. Oftmals enthalten auch Vollholzbetten nicht natürliche Substanzen wie Klebstoffe, Schrauben und Schmiermittel. Deshalb hat sich der bosnische Hersteller entschlossen, ein Bett zu entwerfen, das nur Holz enthält. Das Produkt wird aus dem Herzen eines Baumstamms hergestellt. Dadurch wird das Schneiden des Baumstamms reduziert, da er fast komplett verwendet wird. (Foto: Malak Janj)

www.janj.ba



08 Auping, Essential



06 Dormiente, Veteris

Sleep Sustainably



01 Dormiente, Natur Pur Matratzen

erprobt. Die Bettenbranche bewegt sich experimentierfreudig aus ihrer „Komfortzone“. In dieser Situation braucht die Branche mehr denn je eine Austauschplattform, auf der alle Beteiligten die Optionen für einen auch ökonomisch gangbaren „grünen Weg“ diskutieren können. Nachhaltigkeit, so sind sich Vertreter aus Industrie, Handel und der Koelnmesse sicher, wird daher auch das Messegespräch auf der nächsten Kölner Einrichtungsmesse sein.

Methoden, als Unternehmen der Einrichtungsbranche nachhaltiger zu agieren, gibt es viele. Einige stellen bereits klimaneutrale Produkte her oder produzieren komplett klimaneutral. Unvermeidbare Emissionen werden durch die Unterstützung globaler Klimaschutzprojekte ausgeglichen. Zudem werden Lieferketten optimiert oder Rohstoffe aus recycelten Materialien verwendet – etwa aus Plastikmüll aus dem Meer. Oder sie setzen von Anfang an auf nachwachsende Rohstoffe.

Materialreinheit erleichtert das Recycling

Natürlich zählt dabei vor allem Holz zu den vielfach verwendeten Materialien der Einrichtungsbranche. Dass es hierbei sogar monomaterialistisch zugehen kann, beweisen etwa Malak Janj mit dem Organic Bed oder Dormiente mit dem Altholz-Bett Veteris. Diese Betten werden ausschließlich aus Holz gefertigt – ohne metal-

01 Dormiente Natur Pur Matratzen

Bei seinen Natur Pur Matratzen verwendet Dormiente nachhaltige und schadstoffgeprüfte Naturmaterialien. Die Kerne sind eine Kombination aus Naturkautschuk und Seegras bzw. Hanf. Die Bezüge bestehen aus Baumwolle, Schurwolle, Lyocell und Kapok, einer aus den Samen des Kapokbaumes gewonnenen Hohlfaser, die auch Pflanzendunen genannt wird. Der Bezug für die Hanfmatratze ist auch in 100 % Hanf erhältlich. (Foto: Dormiente)

www.dormiente.com

lene Elemente wie Schrauben oder Beschläge, ohne Klebstoffe und ohne Lacke. Die traditionell gezapften Eckverbindungen verleihen den Betten eine besondere Stabilität, und die Wahl der Hölzer – teilweise mit Zirbe, dem eine schlaffördernde Wirkung nachgesagt wird – macht jedes Bett zu einem Unikat. Dass Recyclingfähigkeit nicht nur auf Holz beschränkt ist, sondern durch Materialreinheit und Modularität erreicht wird, zeigt das minimalistische und vollständig recycelbare Bett Essential von Auping: Der Alu-Rahmen mit einem Recyclinganteil von 40 Prozent kann genauso vollständig wiederver-

06 Dormiente Veteris

Das Altholzbett Veteris von Dormiente ist ein stilvolles Designobjekt für Individualisten. Jedes Bett ist ein Unikat und bringt seine eigene Geschichte mit: Das handgeschlagene, historische Holz erhält durch seine einmalige Struktur einen ganz persönlichen Charakter. Die metallfreien, traditionell gezapften Eckverbindungen zeugen von traditionellen Handwerkskunst und verleihen dem Bett eine besondere Stabilität. Das Altholz wird mit dem wertvollen hochalpinen Zirbenholz kombiniert, dem man schlaffördernde Eigenschaften nachsagt. (Foto: Dormiente)

www.dormiente.com

wertet werden wie die Füße, die zu 100 Prozent aus Recycling-Aluminium gefertigt werden.

Neue recyclingfähige Produktkonzepte bei der Matratzenfertigung

Monomaterialistische Produkte lassen sich relativ einfach recyceln, und zwar – wenn das Ausgangsmaterial stimmt – sogar nach dem Prinzip von Cradle to Cradle bzw. Zirkularität oder Kreislaufwirtschaft. Eine Branche, die bei diesem Nachhaltigkeitskonzept mit besonderen Herausforderungen zu kämpfen hat, ist die Matratzenindustrie. Wegen ihrer komplexen Zusam-

08 Auping Royal Essential

Mit Essential ist Auping das nach eigenen Angaben erste vollständig recycelbare Bett der Welt gelungen. Der robuste Aluminiumrahmen mit seiner schlanken, minimalistischen Form ist sehr langlebig und nachhaltig, da er aus 40% recyceltem Aluminium gefertigt und vollständig wiederverwertbar ist. Bei den Füßen geht das niederländische Unternehmen sogar noch einen Schritt weiter und fertigt diese sogar komplett aus recyceltem Aluminium. Kopfteil und Nachttische, die beide direkt am Rahmen befestigt werden, bestehen aus Holz. (Foto: Auping)

www.auping.com



07 Auping, Evolve

mensetzung und einer oftmals nicht ausreichenden Kreislaufqualität der Ausgangsmaterialien (Latex und die üblichen Schaumstoffe können meist nicht ohne Downcycling verarbeitet werden), gelten Matratzen als äußerst schwierig zu recyceln.

Kreislauffähigkeit als nächste große Herausforderung für die Matratzenindustrie

Doch neben nachhaltigen Merkmalen wie etwa Langlebigkeit, CO₂-schonender Produktion oder natürlichen Materialien wird auch bei Matratzen immer mehr Wert auf Kreislauffähigkeit gelegt. Dafür müssen sie mit kreislauffähigen Materialien und einem kreislauffähigen Produktdesign gestaltet werden, um die Ursprungsmaterialien nach Gebrauch wieder qualitativ unvermindert einsetzen zu können. „Produktentwickler müssen Matratzen neu denken“, fordert daher Martin Auerbach, Geschäftsführer des Fachverbands Matratzenindustrie e.V. „Die erste Fragestellung lautet: Aus welchen Materialien und mit welcher Technik kann ich mein Produkt so bauen, dass es im Kreislauf bleibt? Der nächste Schritt ist, auf dieser Basis die gewohnten Produkteigenschaften zu erzielen, die Handel und Verbraucher schätzen“, führt Auerbach weiter aus. Hierzu fordert die Industrie auch Unterstützung von der öffentlichen Hand: Anreizsysteme sowie Kreislaufsysteme müssen geschaffen werden, und Materialien und Kreislaufsystem sollten aufeinander abgestimmt werden. Dazu könnte auch eine mögliche Zusammenarbeit verschiedener Branchen

geprüft werden. Denn Schäume werden nicht nur für Matratzen verwendet, sondern auch für Polstermöbel sowie in der Automobil- und sogar in der Schuhindustrie.

Erste zirkuläre Konzepte: Es ist machbar!

So hat etwa Auping mit der Matratze Evolve eine nach eigenen Angaben vollständig zirkuläre Matratze entwickelt. Die einzelnen Komponenten können dank des modularen Aufbaus und der Vermeidung von Klebstoffen wieder voneinander getrennt werden. So gehen z.B. die Taschenfedern an die Stahlrecyclingunternehmen und das gesamte Polyester an die Unternehmen, die Polyester recyceln. Hier wird das Polyester zu Granulat geschmolzen, aus dem Garne hergestellt werden, um z.B. einen neuen Bezug zu stricken oder um die etwas dickeren Garnen herzustellen, aus denen die 3D-Komfortschicht hergestellt wird. Auping Evolve wird bis zu seinen beiden ursprünglichen Rohstoffen zurückgeführt, sodass daraus eine neue Matratze hergestellt werden kann. Auch Frankentolz wirbt mit der recycelbaren Matratze Futura, mit einem Kern aus Breathair, einer innovativen Fasertechnologie mit dreidimensionaler Schlaufenstruktur aus Endlosfasern. Der Kern kann laut dem deutschen Hersteller eingeschmolzen und zu 100% recycelt werden.



04 Joka, ProNatura

04 Joka ProNatura

Die Systembestandteile des ProNatura Schlafsystems reagieren in 40 bis 120 Zonen individuell und passgenau auf jeden Körper. Selbst wenn sich die Anforderungen einmal durch Gewichtsveränderung, Schwangerschaft oder Krankheit ändern, kann das System nachträglich angepasst werden. Zudem werden die Bettssysteme aus reinen, schadstoffgeprüften Naturmaterialien hergestellt. Es werden nur Materialien verwendet, die zu 100 % aus der Natur kommen und dem natürlichen Kreislauf wieder zurückgegeben werden können. (Foto: Joka Kapsamer)

www.joka.at

07 Auping Royal Evolve

Mit der Evolve hat Auping die nach eigenen Angaben erste vollständig recycelbare Matratze der Welt auf den Markt gebracht. Im Gegensatz zu herkömmlichen Matratzen besteht die Evolve lediglich aus zwei Materialien: Stahl und Polyester. Die einzelnen Komponenten der Matratze sind durch ein innovatives Haftmittel miteinander verbunden und können dank der Niaga-Technologie leicht wieder voneinander gelöst werden. Mit dem Circularity Passport können Kunden zudem die Herkunft jedes Materials prüfen, das für die Matratze verwendet wurde. (Foto: Auping)

www.auping.com



Zirkularität (Kreislaufwirtschaft) gilt als die höchste Form des Recyclings. Alle in einem Produkt verwendeten Materialien können endlos wiederverwertet werden. Die verschiedenen Materialien können immer wieder auf gleichbleibend hohem Niveau erneut verwendet werden. Auf diese Weise entsteht ein geschlossener Materialkreislauf: Das Produkt verliert weder an Qualität, noch entsteht Abfall. Zirkularität beginnt schon beim Entwurf eines Produkts. (Grafik: Auping Royal)





02 Materassificio Montalese , Nature

02 Materassificio Montalese | Nature

Nachhaltigkeit ist für Materassificio Montalese Teil des Unternehmensprofils. So nutzt das Unternehmen etwa seit langem 100% Energie aus erneuerbaren Quellen. In der Produktpalette gibt es viele nachhaltige Lösungen wie Naturfasern bei der Matratze Nature oder recycelte Fasern wie die Ecomfort-Stoffe. Mit der Dormieco-Technologie können Matratzen ohne Klebstoff hergestellt werden. Das Geheimnis ist ein thermolabiles Element, bei dem die Nähte der Matratze bei Temperaturen über 90 °C geschmolzen werden. (Foto: Materassificio Montalese)

www.perdormire.eu

Griff in die Materialschublade:

Natürlich und überraschend modern

Doch auch ohne komplette Recyclingfähigkeit gibt es wichtige Anhaltspunkte bei der Wahl der Materialien. So hat der österreichische Hersteller Joka ein komplettes Schlafsystem entwickelt, das fast ausschließlich auf natürlichen Materialien basiert; auf Metalle und Lösungsmittel wird dabei komplett verzichtet. So kommen bei Rollrahmen und Ergonomiezone nur unbehandelte Weißbuche und reiner Naturkautschuk zum Einsatz. Der Matratzenkern aus Naturkautschuk wird umhüllt von einem Klimavlies aus Lyocell, einem natürlichen Faserstoff, der aus Holz gewonnen wird, sowie einer Baumwollhülle, versehen mit einem biologischen Milbenschutz.

Besondere Materialien verwendet auch der deutsche Hersteller Dormiente – etwa bei seinen Natur Pur Matratzen. Dabei ist der Kern eine Kombination aus Naturkautschuk und Seegras bzw. Hanf. Die Bezüge bestehen aus Baumwolle, Schurwolle, Lyocell und Kapok, einer aus den Samen des Kapokbaumes gewonnenen Hohlfaser, die auch Pflanzendau-ne genannt wird. Der Bezug für die Hanfmatratze ist laut Dormiente auch in 100% Hanf erhältlich.

Themenwelt Sleep lädt zur Diskussion ein

Ansätze hin zu einem grüneren Schlafzimmer gibt es also etliche, und es wird erwartet, dass Nachhaltigkeit auf der imm cologne 2022 Gesprächsstoff Nr. 1 bei der Themenwelt Sleep sein wird. Denn es wächst eine Konsumentengeneration heran, die ihr grünes Gewissen auch auf Hersteller und Handel übertragen will. Und in einem nachhaltig eingerichteten Schlafzimmer mit natürlichen Materialien schläft es sich nicht nur gesünder, sondern vielleicht auch (klima-)gerechter. Und damit ruhiger.

Kreislaufwirtschaft

„Ich bin mir sicher, dass wir es mit einem Wachstumsmarkt zu tun haben.“

Interview zur Kreislaufwirtschaft mit Martin Auerbach, Geschäftsführer Fachverband Matratzen-Industrie

Wie wird sich die Bedeutung von Betten und Schlafsystemen in Zukunft verändern?

Martin Auerbach: Unsere Branche ist sehr stark darin, ein auf den ersten Blick unscheinbares Produkt wie die Matratze immer wieder neu zu erfinden und mit kreativen Ideen weiterzuentwickeln. Das übergeordnete Ziel ist dabei im wahrsten Sinnen des Wortes, die Grundlage für erholsamen Schlaf zu liefern. Denn bei allen Weiterentwicklungen und Innovationen ist es mir persönlich wichtig, zu betonen, dass es im Kern immer darum gehen wird: Erholsamer Schlaf ist ein lebenswichtiger Prozess, da unterscheidet sich der Mensch kaum von anderen Lebewesen, und das wird sich auch in Zukunft nicht ändern.

Gerade Küche und Badezimmer werden immer smarter. Welche Zukunft hat ein smartes Schlafzimmer? Oder hat smarte Technik im Schlafzimmer keine Relevanz?

Martin Auerbach: Sicher werden smarte Technologien auch an der Schlafzimmertür nicht Halt machen. Sie können z.B. helfen, bei der Wahl der geeigneten Matratze die enorm wichtigen individuellen Faktoren noch gezielter einzubeziehen (z.B. durch Ergonomie-Checks) oder gewisse Abläufe

im Schlaf zu überwachen. Für die bestmögliche Schlafqualität wird aber auch in Zukunft essenziell sein, Verbrauchern zu vermitteln, wie wichtig eine gute Schlafberatung ist. Die Investition in ein auf sie abgestimmtes Schlafsystem ist zugleich auch eine Investition in gutes Liegen und Wohlbefinden.

Welche Trends gibt es in der Matratzenherstellung? Nach einer Kaltschaum-Phase vor 10 Jahren war Federkern wieder en vogue und Boxspring-Betten. Was kommt als Nächstes?

Martin Auerbach: Da knüpfe ich an das zuvor Gesagte an: Die derzeit größte Herausforderung ist es, die Funktionalität von Schlafsystemen und damit optimale Liegeeigenschaften für alle Bedürfnisse zu liefern und gleichzeitig nachhaltige, kreislauffähige Produkte zu entwickeln. Aus Kundensicht propagieren wir quasi „doppelte Achtsamkeit“: Achtsamkeit für sich selbst durch gesunden Schlaf und Achtsamkeit im Umgang mit globalen Ressourcen durch kreislauffähige Produkte.

Was bedeutet denn „kreislauffähig“? Was verbinden Sie mit dem Konzept der Kreislaufwirtschaft und was heißt das für die Matratzen-Industrie?

Martin Auerbach: Zum ersten Teil Ihrer Frage ist mir die Klarstellung des Begriffs wichtig: „Kreislauf-



Foto: Martin Auerbach; Fachverband Matratzen-Industrie

wirtschaft“ wird in Deutschland häufig (miss-) verstanden als möglichst umweltverträgliche Abfallwirtschaft, die im besten Fall im Recycling münden soll. Natürlich brauchen wir Lösungen für die Matratzen von heute, denn sie haben eine Lebensdauer von rund 10 Jahren und werden uns also noch lange beschäftigen. Uns geht es aber um eine ganz neue Generation von Produkten, die in geschlossenen Stoffkreisläufen geführt werden. Deshalb sprechen wir von „echter Kreislaufwirtschaft“. Wenn bei Matratzen verschiedene Komponenten miteinander verbunden werden, erschwert das die Zerlegung in die Ausgangsmaterialien. Da rechne ich mit einer Trendwende. Erste Beispiele am Markt zeigen eine Entwicklung hin zu Monomaterialien oder modular aufgebauten Produkten. Weitere Trends sind biobasierte Rohstoffe und der Einsatz von Rezyklaten.

Welche Auswirkungen haben Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft von Matratze, Bett und Schlafzimmer auf unseren Schlaf, den Handel und die Marktentwicklung?

Martin Auerbach: Produktentwickler müssen Matratzen neu denken. Die erste Fragestellung lautet: „Aus welchen Materialien und mit welcher Technik kann ich mein Produkt so bauen, dass es im Kreislauf bleibt?“ Der nächste Schritt ist, auf dieser Basis die gewohnten Produkteigenschaften zu erzielen, die Handel und Verbraucher schätzen. Unternehmen, die jetzt auf kreislauffähige Produkte setzen – und damit meine ich Hersteller und Händler –, erhöhen mittel- bis langfristig ihre Wettbewerbsfähigkeit, Innovation und das Wachstumspotenzial. Ein Produkt, das auch am Lebensende ein Wertstoff bleibt, kann

die Rentabilität steigern und zugleich einen Kontrapunkt zur derzeitigen Rohstoffknappheit setzen.

Würden Sie denn sagen, dass es sich bei diesen neuen Produkten in unseren Schlafzimmern um einen Wachstumsmarkt handelt? Sind Umweltschutz und Ressourcenschonung heute schon relevante Nachfragekriterien?

Martin Auerbach: Ich bin mir sicher, dass wir es mit einem Wachstumsmarkt zu tun haben. Zusätzlich zu den kreislauffähigen Schlafsystemen sind eine ganze Reihe von Innovationen und neuen Geschäftsmodellen gefragt. Zum Beispiel „Traceability“, also Nachverfolgbarkeit von Produkten; Lösungen, um nachhaltige Produkte transparent, bewertbar und vergleichbar zu machen. Transparenz ist auch die Voraussetzung, damit Verbraucher sich aktiv für „grüne Produkte“ entscheiden können. Noch mag der nachfragegetriebene Druck für den Handel überschaubar sein, doch spätestens mit Fridays for Future wächst eine Generation heran, die ihr grünes Gewissen nicht an der Kasse abgeben und auch bei der Einrichtung ihrer Schlafzimmer entsprechende Produkte einfordern wird. Wir stehen vor großen Veränderungen und Innovationen! Einige Matratzenhersteller haben „gut vorgelegt“ und setzen jetzt Maßstäbe. Andere werden folgen, denn der Wandel ist alternativlos.

Welche Rolle spielt für Ihren Verband die Kooperation im Kompetenz-Zentrum Textil + Sonnenschutz?

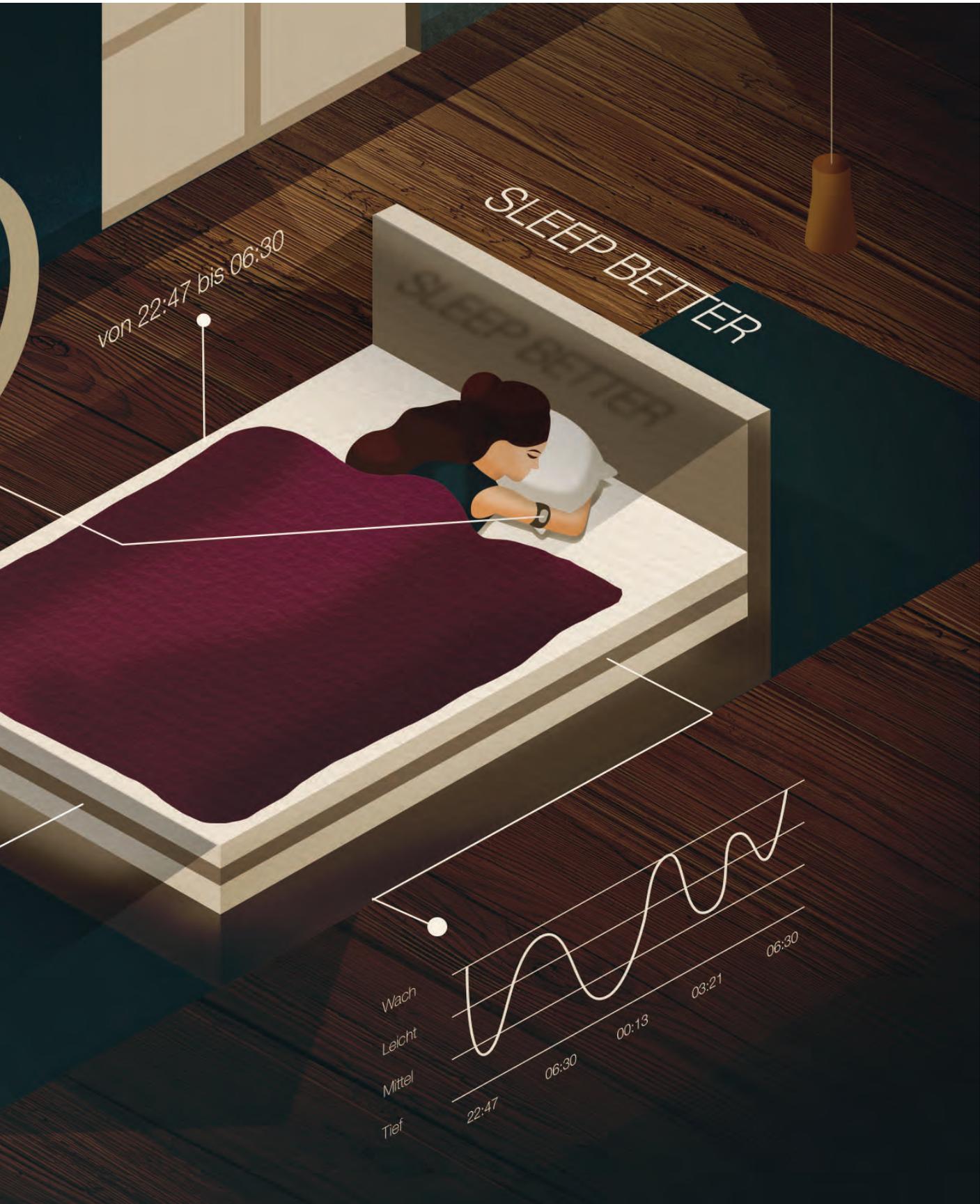
Martin Auerbach: Insbesondere auf der Meta-Ebene stehen wir beim „Projekt Circular Economy“ alle vor ähnlichen Herausforderungen und können gemeinsam weit mehr erreichen als jeder Verband für sich. Und auch bei den branchenspezifischen Herausforderungen lohnt sich der Blick über den Tellerrand. Wir können voneinander lernen, z.B. durch Best-Practice-Beispiele. Dafür nutzen wir z.B. unseren Arbeitskreis Kreislaufwirtschaft und eine Veranstaltungsreihe. In wenigen Tagen geht unsere neue Online-Plattform zur Kreislaufwirtschaft an den Start, bei der Networking und das Teilen von Wissen im Vordergrund stehen.

Weitere Informationen
www.matratzenverband.de

Sleep Better

PERSONALISATION
RELAXING
MONITORING
ERGONOMICS
SMART FUNCTIONS
SLEEP
BETTER
IMM
COLOGNE







—
Personalisation
Relaxing
Monitoring
Ergonomics
Smart Functions

03 | Sleep Better Schlafen der Zukunft

Wie lässt sich Schlaf optimieren? Auf der Suche nach dem perfekten Schlafangebot sucht auch die Einrichtungsbranche nach der magischen Formel. Ergonomische Features werden zunehmend durch smarte Funktionen ergänzt, um anspruchsvollen Kunden einen weiteren Mehrwert zu bieten: Betten, Matratzen und moderne Matratzensysteme bieten neben dem Liegekomfort smarte Zusatzfunktionen, um die Qualität des Schlafs zu beeinflussen. Doch auch die Kaufberatung setzt immer häufiger smarte Technologie ein.

So langsam spricht es sich rum: Zu wenig oder schlechter Schlaf stellt ein Gesundheitsrisiko dar. Seit der Corona-Pandemie weiß jeder, dass Schlafmangel schlecht für das Immunsystem ist. Trotzdem nimmt das Phänomen weitverbreiteten Schlafmangels eher zu als ab. Übermüdung könnte das neue Übergewicht werden, warnen schon Trendforscher. Tatsächlich steigt bei dauerhaftem Schlafmangel das Risiko für Übergewicht, Herz-Kreislaufkrankungen, Diabetes und andere gesundheitliche Folgen. Der gesunde und gesundheitsfördernde Schlaf wird zum begehrten Gut – umso mehr, als die einst selbstverständliche Routine in den Industrienationen gar nicht mehr so selbstverständlich ist: Untersuchungen kommen zu dem Ergebnis, dass hier nur rund ein Drittel der Erwachsenen die laut Schlafforschern optimalen acht Stunden Schlaf erhalten, und dem DAK Gesundheitsreport 2020 zufolge sagt jeder zweite Deutsche von sich, Schlafprobleme zu haben.

Der moderne, reiz- und stressgeprägte Lebensstil sowie das generell erhöhte Erregungsniveau durch

Medien und Digitalisierung stehen als Ursachen in Verdacht. Abschalten fällt gerade in der gegenwärtigen Krisenzeit vielen schwer. Vor diesem Hintergrund werden auch bei den Ausstellern der internationalen Einrichtungsmesse imm cologne ganzheitliche Konzepte diskutiert, wie Schlafumgebung, Bett- und Matratzensysteme sowie smarte Technologien optimal zusammenkommen können, um ein individuell optimales Produkt anbieten zu können.

Die Sehnsucht nach einem gesunden Schlaf ist jedenfalls nie größer gewesen. Galt es vor ein paar Jahren noch als schick, mit wenig Schlaf auszukommen, ändert sich das nun. Der gesunde Schlaf rückt immer mehr in das Bewusstsein der Menschen und geht einher mit den Megatrends Individualisierung, Digitalisierung und Ökologisierung. So wächst auch die Nachfrage nach nachhaltigen Betten und Matratzen, der die Branche verstärkt mit zertifizierten Hölzern, der Verwendung von Naturprodukten sowie recycelter und recycelfähiger Materialien nachkommt.



„Schlafen wird wieder wertgeschätzt“, fasst Claire Steinbrück, Director imm cologne, den Verhaltens- und Konsumtrend für das Bettensegment zusammen. „Aber in unserer hoch komplexen Welt, so scheint es, wird es nicht zwangsläufig einfacher, ihn zu bekommen. Für Matratzen- oder Bettenhersteller entstehen dadurch neue Märkte für Produkte, die die Schlafqualität fördern.“



06 Aping Royal, Somnox

Sleep Better



04 LS Bedding,
Ergosleep®-Tracker und App

Der Trend zum Klarträumen weist darauf hin, dass Schlaf zunehmend wieder als Erlebnis wahrgenommen wird. Und mit dem wachsenden Bewusstsein um die Bedeutung des Schlafs für unsere Gesundheit und Leistungsfähigkeit wird Schlafen zu einem Lifestyle – einer Haltung, einer Lebensart, bei der guter Schlaf nicht nur als Luxus gilt, sondern als Voraussetzung für eine gute Tages-Performance. Um guten Schlaf zu erreichen, braucht es allerdings mehr, als sich Zeit zu nehmen. Man muss auch etwas dafür tun: Die Schlafumgebung verbessern, positive Rituale einführen, ungünstige Verhaltensgewohnheiten verändern. Und sich gut beim Kauf des Bettes beraten lassen, hochwertige Matratzen wählen, Apps zur Schlafkontrolle und -verbesserung einsetzen und die Tipps von Schlafcoaches beherzigen.

Insbesondere das Bett und die Matratze können naturgemäß einen großen Einfluss auf einen erholsamen Schlaf haben. Matratzen- und Bettenhersteller bieten hier schon eine Vielzahl an un-

04 LS Bedding Ergosleep®-Tracker , App

Mit der Ergosleep®-App von LS Bedding sollen Nutzer ihr Schlafmuster und ihre Schlafroutine verfolgen und korrigieren können, um ihren Schlaf zu verbessern. Dies geschieht über den Ergosleep®-Tracker (gesondert erhältlich), der das Schlafmuster analysiert und dies in einen Schafscore übersetzt. Die App liefert auch regelmäßig praktische Tipps, wie man den Schlaf angenehmer und effizienter gestalten kann. Die App hält auch Informationen in Bezug auf das Bett der Nutzer bereit, indem es alle praktischen Daten in Bezug auf das gekaufte Bett zusammenführt und Hinweise gibt, etwa wenn es an der Zeit ist, die Matratze umzudrehen. Ebenso können auch die Motoren eines Betts über die App bedient werden. (Foto: LS Bedding)

www.lsbedding.de

06 Auping Royal Somnox

Hauptursache für schlechten Schlaf ist Stress. Der Roboter Somnox von Auping möchte dabei helfen, diesen abzubauen. Dafür nutzt er eine Reihe von Entspannungstechniken, um den Körper in einen ruhigen Schlaf zu bringen. Durch gleichmäßiges Anheben und Absenken seines Körpers, simuliert er beispielsweise einen zum Einschlafen geeigneten Atemrhythmus. Ebenso kann er zahlreiche Töne abspielen, darunter Herzschlag, Schlaflieder und Meditationsmusik, wobei die Lautstärke automatisch angepasst und langsam verringert wird. Seine weichen Materialien und die ergonomische Form wiederum geben dem Schlafenden ein behagliches und sicheres Gefühl, was ebenso zur Entspannung und einem ruhigen Schlaf beitragen soll. (Foto: Auping)

www.auping.de

03 Möller Design Paisley

Beim Paisley Schlafsystem von Möller Design sind Matratze und Unterfederung aufeinander abgestimmt. Für unterschiedliche individuelle Anforderungen stehen fünf Taschenfederkern-Matratzen in verschiedenen Komfort- und Ausführungsversionen zur Wahl, jeweils mit einem abnehmbaren Micro-Care-Bezug. Die Untermatratze (Boxspring zum Einlegen) dient als Basis für das Schlafsystem. Ausgestattet mit einem Micro-Taschenfederkern soll sie die Bewegungen der Obermatratze in ihrer gesamten Fläche aufnehmen und den Druck gleichmäßig abfedern. Komplettiert wird das System mit dem Ergonoma Lattenrost, dessen Federholzleisten besonders breit, einzeln aufgehängt und zugleich beweglich gelagert sind. (Foto: Möller Design)

www.moeller-design.de

terschiedlichen Matratzentypen und Bettsystemen. Angefangen von der persönlichen Vorliebe der Schlafposition – Bauch-, Seiten- oder Rückenlage – über den auch mit dem individuellen Gewicht korrelierenden Härtegrad bis hin zum Wärmeempfinden sind die Schlafgewohnheiten sehr unterschiedlich. Betten- und Matratzenhersteller gehen hier schon lange den Weg der Individualisierung und Diversifizierung. Dieser Trend wird sich im Markt in Zukunft noch deutlicher durchsetzen.

Die Vermessung des Schlafs

„Schlafen wird wieder wertgeschätzt“, fasst Claire Steinbrück,

Director imm cologne, den Verhaltens- und Konsumtrend für das Bettensegment zusammen. „Aber in unserer hoch komplexen Welt, so scheint es, wird es nicht zwangsläufig einfacher, ihn zu bekommen. Für Matratzen- oder Bettenhersteller entstehen dadurch neue Märkte für Produkte, die die Schlafqualität fördern.“

Dabei spielen Analyse und Beratung eine wichtige Rolle, um die perfekte Matratze für den Kunden anbieten zu können. Dies geschieht unter Einsatz von hochtechnologischen Analysetools wie beispielsweise Messmatten, deren Daten in gänzlich auf den Körper abgestimmte

Sleep Better



01 Schlaraffia, myNap



02 Rummel Matratzen, My care bed



05 Frankenstolz, Pyramedus

Matratzen und, unter Einbezug des persönlichen Stils, in ganze Schlafsysteme münden. Ebenso im Kommen: Intelligente und verstellbare Betten, mit denen die Nutzer unter Einbindung einer App ein gesundes Schlafprofil entwickeln können. Ein solches System kombiniert eine vielfältig verstellbare Basis mit einer App zu einem integrierten Schlafsystem. Eine solche Anwendung bedient sich biometrischer Sensoren und bietet eine berührungslose, intelligente Schlafqualitätsüberwachung.

Der perfekte Schlaf zu jeder Zeit

Für das gehobene Luxussegment werden Rundum-sorglos-Pakete von modular zusammenstellbaren Schlaflösungen entwickelt, etwa speziell für Menschen, die beruflich oder privat viel leisten. Das Highlight dabei: die komfortable Steuerung der Matratze via Smartphone oder Tablet. Die dazugehörige App wiederum zählt eine individuelle Körpervermessung in der bevorzugten Schlafposition. So lassen sich passgenaue Matratzeinstellungen schnell finden und abspeichern. Wellness-Programme wie „Relax“, „Povernapping“ oder auch ein Wirbelsäulenstreckprogramm komplettieren das Paket.

Darüber hinaus strömen unzählige Apps und spezielle Geräte auf den Markt, die Schlafphasen protokollieren und analysieren, etwa Sensormatten unter der Matratze, die Bewegungen, Herzfrequenz und Schnarchen aufzeichnen und daraus die Schlafphasen berechnen. Roboter und andere Helfer unterstützen beim Ein- und Durchschlafen, indem sie mit Atemübungen und beruhig-

genden Klangwelten den Schlaf verbessern. Kissen werden zum Anti-Schnarch-Gadget, das sich bei registriertem Schnarchen aufbläht, um den Kopf in eine Anti-Schnarch-Lagerung zu bringen. Smarte Wecker verschönern mit Lieblingsmusik, Vogelgezwitscher, angenehmem Licht oder sogar Kaffeegeruch das Aufwachen. Der Schlafmarkt boomt.

Schlafkultur im Wandel

Am Schlaf selbst und unserer Abhängigkeit von ihm wird sich in Zukunft nicht viel ändern, meinen Experten. Viel mehr könnten jedoch kulturelle Entwicklungen wie etwa der Trend zum Homeoffice sowie sich verändernde Umwelt-Bedingungen (weltweit steigende Außentemperaturen) dazu führen, dass der Mittagsschlaf wieder an Bedeutung gewinnt. Dann könnte auch bei uns der Powernap im öffentlichen Raum wieder en

vogue werden – die wieder angesagten Daybeds und die an großen Flughäfen angebotenen Schlafkapseln könnten als erste Vorboten hierfür gelten.

Das Bett der Zukunft vereint intelligent konstruierte und individuell konfigurierte Betten- und Matratzensysteme mit smarten Assistenzsystemen, um dem Einzelnen ein Bett bieten zu können, das ihn in den Schlaf wiegt und gut durchschlafen lässt. Ob für technikaffine Nutzer oder für Puristen, die lieber ausschließlich den Tipps der Schlafcoaches vertrauen wollen – smarte Technik wird Teil aller guten Schlafsystemen werden. Denn sie ist als Analyse- und Beratungstool längst Teil der Innovationskultur der Branche, die keine Betten mehr verkauft, sondern guten Schlaf.



07 Dunlopillo,
Diamond Degree®

01 Schlaraffia myNap

Dank Xspring-Taschenfedern und einheitlicher Härtestufe soll die myNap Matratze von Schlaraffia ein absolutes Allround-Talent für verschiedenste Schlaftypen sein. Mit ihrer taillierten Form sollen sich die Federn flexibel an den Körper anpassen, eine stabilisierende Unterstützung bieten und in Kombination mit dem atmungsaktiven Bezug zur guten Luftzirkulation der Matratze beitragen. Mit ihren 7 symmetrischen Zonen soll die myNap TFK darüber hinaus für eine optimale Anpassung im Schulter- und Beckenbereich sorgen. Die guten Liegeeigenschaften und die lange Haltbarkeit der Matratze sind durch das unabhängige Ergo Support Test-Center geprüft. (Foto: Schlaraffia)

www.schlaraffia.de

02 Rummel Matratzen My care bed

Pflegeschlafsystem: Die Neuheit My care bed von Rummel richtet sich an eine ältere Zielgruppe, die hohe Ansprüche an den Funktionsumfang, aber auch an das Design eines Bettes stellt. Mit dem motorisierten Hublift schafft das Bett ein Höchstmaß an Sicherheit und Komfort. Ein Tastendruck auf die Fernbedienung genügt, um das Bett jederzeit in die gewünschte Position zu bringen. Das vollkommen neu konzipierte Funktionsboard wiederum ist Aufstehhilfe, Ablage und Nachtkonsole in einem. Zu den weiteren Ausstattungsdetails gehören eine Unterbettbeleuchtung, ein Funkhandsender, Leichtlaufrollen oder Rundfüße. Dazu bietet das System ein hohes Maß an Gestaltungsfreiheit bei Material und Farbe. (Foto: Achim K. Roesch, DGPh)

www.rummel-matratzen.de

05 Frankenstolz Pyramedus

Auf Pyramiden schwebend: Die Pyramide ist das Leitmotiv des Pyramedus-Boxspringbetts von Frankenstolz, das sich vom Kopfteil bis zu den Holz-Füßen in Pyramidenform wiederfindet. Aber auch im Inneren findet die Pyramidenstruktur in Form von 3D-SoftTouch-Pyramiden Anwendung. In den Pyramedus-Toppem und -Matratzen passen sie sich 3-dimensional jeder Körperregion im Liegen an und sollen ein nahezu schwereloses Schlaferlebnis ermöglichen, unabhängig von Schlafposition, Größe und Gewicht. Alle Körperzonen sollen damit optimal gestützt und entlastet werden. (Foto: Frankenstolz)

www.frankenstolz.de

07 Dunlopillo Diamond Degree®

Tiefschlafhilfe: Durch innovative Technologien möchte die Marke Dunlopillo ein bedarfsorientiertes Kundenangebot fördern. So auch mit der Dunlopillo Diamond Degree® Matratzen-Technologie, die einen der wichtigsten Faktoren der Schlafforschung bedienen soll: die Tiefschlafphase. So soll mit der Dunlopillo Diamond Degree® Matratzen-Technologie die Tiefschlafphase optimiert werden. Durch ihre Graphit-basierte Ausrüstung soll die Matratze überschüssige Wärme schnell abtransportieren und auf diese Weise für die ideale Tiefschlaftemperatur im Bett sorgen. (Foto: Dunlopillo)

www.dunlopillo.de

KEYWORDS

—
Personalisation
Relaxing
Monitoring
Ergonomics
Smart Functions

Auf der Suche nach dem perfekten Schlafzimmer

Schlaf ist individuell. So ist es auch mit der idealen Schlafumgebung und dem perfekten Bett. „In keinem Schaufenster, in keiner Abteilung eines Möbelhauses steht das für eine Person perfekte Schlafzimmer oder Bett“, so die Einschätzung der „Schlafonauten“ Fabian Dittrich und Johannes Sartor. Die Schlafcoaches beschreiben zum imm cologne Trendbriefing Sleep eine Reihe von Tipps und Regeln, mit denen sich der Schlaf verbessern lässt. „Mit einer kühlen, dunklen, ruhigen und gut gelüfteten Schlafumgebung tun wir uns und unserem Schlaf schon viel Gutes.“ Mit dieser beruhigenden Einschätzung startet die Suche der Schlafonauten nach dem perfekten Schlafzimmer.



Illustration: Björn Steinmetzler; Koelnmesse



Foto: Fabian Dittrich, Johannes Sartor; Schlafonauten

Zur Not mit Socken: die optimale Temperatur zum Schlafen

„Kühl“ – damit meinen Schlafforscher eine Zimmertemperatur von 14 bis 18 ° C. Der Grund ist einfach: Der Körper reduziert zum Einschlafen seine Temperatur nach unten. Sie sinkt in der Nacht um bis zu 1,5° C. Das liegt vor allem daran, dass unsere Muskeln in der Nacht weniger beansprucht werden und daher weniger Energie benötigt wird. Um unseren Körper bei diesem Prozess zu unterstützen, hilft eine kühlere Schlafumgebung als üblich.

Sollte dennoch das Gefühl entstehen, zu frieren, besonders an den Füßen: Socken sind laut den Schlafonauten okay. Es sollte jedoch nicht versucht werden, die kühlere Temperatur mit extra dicker Schlafkleidung zu kompensieren. Dann ist die Temperaturregulierung sinnlos. Mit einem Thermometer kann die Zimmertemperatur am Abend einfach einmal kontrolliert und gegebenenfalls angepasst werden – etwa durch die Heizung oder das Auflassen des Fensters.

Nicht nur den Lichtschalter ausmachen: Licht auf ein Minimum reduzieren

Licht mag unser Schlaf so gar nicht. Das wissen wir nicht zuletzt dadurch, dass die Themen Melatonin und Blaulichtfilter in den letzten Jahren immer häufiger ins Spiel gebracht wurden, wenn es um guten Schlaf geht.

Jedes Reduzieren und Entfernen von Lichtquellen in der Schlafumgebung kann die Schlafqualität un-

gemein erhöhen. Denn wenn wir wissen, dass da noch ein kleines Lichtlein leuchtet oder die Straßenlaterne ins Zimmer scheint, kann auch das unterbewusst oder bewusst den Schlaf beeinflussen. Es ist daher wichtig, die Lichtquelle wirklich zu entfernen. Wer vielleicht nicht sehr lichtempfindlich ist, muss das auch nicht ganz so eng sehen.

Umwelteinflüsse und Alltagsleben:

Lärmreduzierung mit allen Tricks

Der eine wohnt vielleicht an einer lärmenden Straße, beim anderen weint das Nachbarsbaby, und der dritte wohnt in unmittelbarer Nähe eines belebten Treffpunkts: Es gibt viele Gründe, warum ein Schlafzimmer nicht der Ort der Ruhe ist, der er sein sollte. Regt man sich darüber auf und kommt in einen unentspannten Zustand – wer kann da schon einschlafen? Fenster und Türen sollten in diesem Fall geschlossen sein. Ohrstöpsel können helfen, sind aber keine Dauerlösung, denn niemand möchte gerne jede Nacht etwas im Ohr tragen. Mögliche Ideen:

- **Das Unterbewusstsein austricksen: Weißes Rauschen**
Weißes Rauschen wird eigentlich bei Babys als Einschlafhilfe eingesetzt, wirkt aber bei Menschen jeden Alters, da das Erfolgsprinzip dieser Technik gleich ist.
- **Einschlafhilfe: Schlaf-Kopfhörer**
Mit Schlaf-Kopfhörern, auch Sleep-Phones oder Sleep Buds genannt, möchte man Lärm von außen durch Musik überblenden und das Einschlafen fördern.

Nicht zu trocken: gute Luft

Eine günstige Luftfeuchtigkeit im Schlafzimmer liegt bei etwa 50 %. Kalte Luft kann sehr trocken sein, vor allem im Winter. Um die Atemwege nicht unnötig zu reizen, sollte die Luft daher feucht gehalten werden. Es ist nicht nötig, die Luftfeuchtigkeit mit einem Hygrometer zu bestimmen, und es muss auch kein Luftbefeuchter angeschafft werden. Es genügt, nachts ein feuchtes Handtuch über die Heizung zu legen. Das reicht, um die Luft ausreichend zu befeuchten. Pflanzen wie Efeu oder die Bambuspalme reinigen die Luft zusätzlich.

Gut beraten: das individuelle Bettsystem

Auch das Bett und alles, was dazu gehört, bietet Potenzial, den Schlaf zu stören oder zu verbessern..



03 Möller Design, Paisley

Dazu gehören die Elemente:

- Lattenrost
- Bettdecke
- Matratze
- Kopfkissen
- Bettgestell

Das Thema füllt ganze Bücher. Uns ist es da wichtig, dass sich jeder die Frage stellt: Sind alle fünf Elemente auf mich und meinen Körper individuell abgestimmt? Passen sie auch untereinander zusammen oder habe ich einfach irgendetwas vor 12 Jahren gekauft, was im Angebot war?

Die Viscoschaummatratze kann für meinen Partner genau richtig sein, mir jedoch Probleme bereiten. Eine individuelle und fachkundige Beratung, ohne auf Kosten der Gesundheit zu sparen, ist hier der Schlüssel. Gerade junge Menschen recherchieren für das nächste Smartphone leider mehr als für ihr Bettsystem, auf dem sie jeden Tag und viele Jahre lang liegen.

Vermeide das Unsichtbare

Elektromog und die Auswirkungen auf den Schlaf sind ein viel diskutiertes Thema. Sicher ist: Eine 100%ige Aussage, was Strahlung mit unserem Schlaf macht, gibt es nicht. Für Langzeitstudien

sind die Technologien noch zu jung; wir alle sind Versuchskaninchen. Wir raten, jede mögliche Strahlungsquelle in der Nacht auszuschalten. Der Handywecker funktioniert auch im „Nicht-Stören“-Modus.

Reduzierung auf das Wesentliche: Schlafzimmer ist Schlafzimmer.

Schlafzimmer ist zum Schlafen, Entspannen und Sex da. Jedoch nicht zum Essen, TV-Schauen, Arbeiten oder Wäschemachen. Das betrifft viele Menschen mit Einschlafproblemen. Der Körper wurde hier über Jahre konditioniert, im Bett zu Essen und TV zu schauen. Das Schlafzimmer sollte ein Ort sein, den wir gerne zum Schlafen aufsuchen und der vom Wohn- und Arbeitsbereich möglichst getrennt ist. Er sollte farblich und von der Einrichtung so gestaltet sein, dass sein Besitzer sich darin wohlfühlt.

Weitere Informationen:

Fabian Dittrich und Johannes Sartor sind beide Schlafcoaches und verbessern den Schlaf ihrer Kunden. Mit über 140 Videos rund um das Thema Schlaf sind die Schlafonauten Deutschlands größter YouTube Kanal zu diesem Thema.

www.schlafonaut.de





MITGLIEDER MATRATZENVERBAND EV (AUSWAHL)
AUSSTELLER IMM COLOGNE

Auping Royal

Auping bringt Ruhe in die Welt

S seit über 130 Jahren entwickelt Auping Lösungen für eine entspannte Nachtruhe. Und zwar aus gutem Grund. Wir sind davon überzeugt, dass eine ausgeruhte Welt eine bessere Welt ist. Eine schönere Welt.

Daher setzen wir uns jeden Tag für den ultimativen Schlafkomfort von morgen ein. Wir arbeiten mit Leidenschaft und Wissbegierde an Produkten und Dienstleistungen, die dir ein entspanntes Leben voller Energie ermöglichen. Nachhaltigkeit, Design und Innovation stehen dabei im Mittelpunkt.

Eine gute Nachtruhe wirkt sich auf alles aus: Du bist entspannt, energiegeladen, aufmerksam und freundlich. Du bist wach. Dein Schlaf ist kostbar. Rechtzeitig einschlafen und ungestört durchschlafen können zwischen Sieg und Niederlage entscheiden. Zwischen Gähnen und guter Laune bei einem ersten Date.

Eigentlich weiß das auch jeder schon lange. Dennoch schenken die meisten Menschen dem Ausruhen und dem, was man dafür braucht, wenig Beachtung. Beispielsweise ein gutes Bett. Doch wie findet man genau das Bett, das am besten zu einem passt? Zu deinem Körper? Zu deinen Vorlieben?

Dieses Bett kannst du nicht einfach so finden. Du lässt es dir anfertigen. Und zwar auf Maß. Denn jeder Mensch ist anders. Auping ist Maßarbeit, Handwerk, fachmännisches Können. Das macht ein Auping Bett so besonders. Jedes Bett wird mit Liebe fürs Detail und unter Berücksichtigung der Umwelt und der Zukunft entwickelt. So sorgen wir dafür, dass jeder Morgen schöner als der gestrige ist.

Weitere Informationen:
www.auping.com



Emma

The Sleep Company (Emma Sleep GmbH)

Emma – The Sleep Company ist ein gründergeführtes Unternehmen und mit 1,5 Millionen verkauften Matratzen im Jahr 2020 die weltweit führende Direct-to-Consumer Schlafmarke. Das 2013 von Dr. Dennis Schmolzki und Manuel Müller gegründete Sleep Tech-Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Frankfurt am Main, Deutschland, mit weiteren Standorten in Manila (Philippinen), Lissabon (Portugal) und Shanghai (China). Im Jahr 2020 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 405 Mio. EUR (494,7 Mio. USD), was einem Wachstum von 170% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Am 1. Juli 2020 hat die Franz Haniel & Cie. GmbH-Gruppe 50,1 Prozent an Emma – The Sleep Company erworben.

Das Kern-Produkt ist das Emma® Bed-in-a-Box, das derzeit in über 30 Ländern erhältlich ist. Kunden können die Matratzen sowohl über mehrere digitale Touchpoints als auch offline in rund 2.000 Partnerfilialen erwerben. Die erfolgreiche Omnichannel-Strategie wird durch Partnerschaften mit mehreren Einzelhändlern ermöglicht. Das Unternehmen setzt sich aus den Marken Emma® und Dunlopillo (Markenrechte: Deutschland und Österreich) zusammen.

Emmas Forschungs- und Entwicklungsteam ist führend in der Schlaftechnologie. Das über 30-köpfige Team entwickelt innovative Produkte, die den Schlaf nachhaltig verbessern. So hat Emma die fortschrittlichste intelligente Matratze der Welt auf den Markt gebracht: die Emma Motion. Die mehr als 600 Teammitglieder von Emma entwickeln und implementieren ständig neue Konzepte, um die Prozesse zu optimieren – von der globalen Lieferkette bis hin zu Marketing und Vertrieb. Das Unternehmen behauptet sich im Wettbewerb, indem es agil und digital ist, pragmatische Lösungen entwickelt, Vielfalt in allen Bereichen fördert und sich damit ein Start-up Mindset beibehält.

Weitere Informationen zum Unternehmen:

www.team.emma-sleep.com

Informationen zum Produktsortiment in Deutschland:

www.emma-matratze.de





Frankenstolz

fan frankenstolz Schlafkomfort H. Neumeyer gmbh & co. KG

Herbert Neumeyer gründete 1955 die Firma f.a.n. frankenstolz, seit der Übernahme der handwerklichen Steppdeckenmanufaktur, ehemals Reuß in Aschaffenburg, hat sich das Unternehmen von kleinsten Anfängen heraus zu einem der bedeutendsten Heimtextilhersteller Europas entwickelt. Angefangen hatte Herbert Neumeyer 1955 mit sechs Näherinnen und einer Steppmaschine, produziert wurden 40 Teile pro Tag. Mit seinem unternehmerischen Geschick und seinen mutigen Entscheidungen entwickelte er das Unternehmen stetig weiter. Heute können bis zu 35.000 Steppbetten und Kissen sowie 6.000 Matratzen am Tag hergestellt werden. Mit der Übernahme der renommierten Marken Centa-Star und Häussling in die Unternehmensgruppe gelangen die wegweisenden Schritte zum ganzheitlichen Anbieter von Schlaferlebnissen. Die Gruppe produziert zu hundert Prozent in Deutschland. Herbert Neumeyer verstarb 2016 kurz vor seinem 90sten Geburtstag. Die Firmen der Frankenstolz Gruppe wurden daraufhin unter der Herbert Neumeyer Holding in die gemeinnützige Herbert Neumeyer Stiftung eingebracht. Seit dieser Zeit wird das Unternehmen Management geführt. f.a.n. frankenstolz, Centa-Star und Häussling, präsentieren sich heute gemeinsam unter dem Dach der Herbert Neumeyer

Gruppe. Die Unternehmensgruppe geht achtsam mit den Ressourcen um und denkt langfristig. Dank erfolgreichem wirtschaften, verfügt sie heute über ein hohes Maß an Stabilität, wirtschaftlicher Stärke und Unabhängigkeit. In diesem Sinne werden weiterhin neue Schlaferlebnisse gestaltet.

Weitere Informationen:

www.frankenstolz.de



Lück

EuroComfort Group

Die inhabergeführte EuroComfort Group aus Bocholt ist einer der größten europäischen Hersteller von qualitativ hochwertigen Produkten rund um bequemes Sitzen, Liegen und Schlafen in unterschiedlichen Marktsegmenten. Zu den Vertriebsgesellschaften und Handelsmarken der Unternehmensgruppe gehören Lück, Badenia Bettcomfort, Brinkhaus, Abeil und Euroline. Mit aktuell 6.300 Mitarbeitern an 11 internationalen Produktions-Standorten und rund 380 Millionen Euro Jahresumsatz werden im Netzwerk des Unternehmens ein Höchstmaß an Wissen, Kompetenz und Erfahrung gebündelt. Die drei Kernsäulen des unternehmerischen Handelns: eine hohe Produkt-Qualität, durchdachte Prozesse und zukunftsfähige, logistische Lösungen für den Kunden. Die ganzheitliche Philosophie zieht sich wie ein roter Faden durch die 43-jährige Historie und spiegelt sich in der gesamten Wertschöpfungskette wider: Gewachsene Partnerschaften, erfahrene Mitarbeiter, nachhaltige Produktionsabläufe und umweltbewusste, fair produzierte Materialien, verbunden mit der offenen Haltung, immer wieder innovative Zukunfts-Impulse zu setzen.

Weitere Informationen:

www.eurocomfort.de

www.lueck.de





MITGLIEDER MATRATZENVERBAND E.V.
AUSSTELLER IMM COLOGNE

Metzeler

Metzeler Schlafsysteme GmbH

Metzeler Schaum GmbH ist ein deutsches Unternehmen in Memmingen, nahe Ulm und München, und gehört zu 100% in den Vita Group Konzern. Die Gründung erfolgte 1954 als eines der ersten Schaumstoffwerke in Deutschland.

Wir sind einer der führenden Schaumhersteller in Europa, mit einer Mitarbeiterstärke von 400 Spezialisten und einer der größten Lieferanten von qualitativ hochwertigen Schäumen für die weltweite Industrie. Unsere Produktionskapazität liegt bei über 30.000 Tonnen Schaum pro Jahr und über 5.000.000 Formteile pro Jahr.

In-House-Engineering ermöglicht es der Metzeler Schaum GmbH, hochtechnologische Schäume für Form- und Stanzteile in Übereinstimmung mit den Kundenanforderungen zu entwickeln. Metzeler Schaum hat seit Bestehen mehrere hundert Patente in Schaumstofftechniken und -lösungen für verschiedenste Anwendungsbereiche entwickelt und angemeldet.

Weitere Informationen:
www.metzeler-matratzen.de





Rummel Matratzen

PRODUKTE FÜR EIN ERFÜLLTES SCHLAFLEBEN

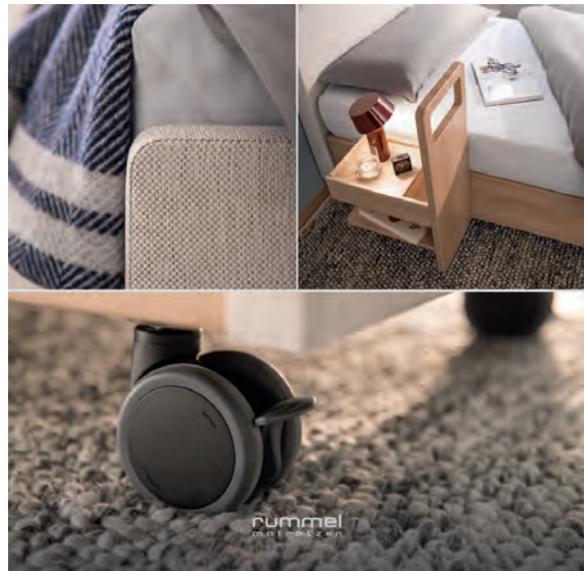
Mit unseren hochwertigen Schlafsystemen gehören wir deutschlandweit zu den führenden Herstellern der Branche und sind als familiengeführtes Unternehmen seit über 70 Jahren erfolgreich am Markt. In neuen, modernen Fabrikanlagen im mittelfränkischen Neustadt/Aisch leben wir eine Firmenkultur, die hohe Leistungsbereitschaft im Dienst der Kundenbegeisterung mit Freude am Tun und partnerschaftlicher Wertschätzung verbindet. Unsere ganze Aufmerksamkeit widmen wir dabei den persönlichen Anforderungen unserer Kunden. Unser Ansporn ist das vollendete Zusammenspiel von Design, Ergonomie und Schlafklimatik für traumhaften Schlaf.

Unsere Produkte / Produktgruppen:

Schlafsysteme, Matratzen, Unterfederungen, Funktionsbetten, Topper, Kissen, Sonderanfertigungen realisierbar in höchster Qualität

Weitere Informationen:

www.rummel-matratzen.de



rummel
matratzen



MITGLIEDER MATRATZENVERBAND E.V.
AUSSTELLER IMM COLOGNE

Schlaraffia

SCHLARAFFIA. BESSER SCHLAFEN FÜR EIN GUTES LEBEN. SEIT 111 JAHREN.

Schlaraffia ist die Traditionsmarke im Schlafsegment. Das Markenzeichen des in Bochum ansässigen Unternehmens: Ein innovatives 360° Produktportfolio aus Betten, Matratzen, Lattenrosten und Kissen, das jedem eine bis ins Detail passende Schlaf-Lösung bietet. Durch das Zusammenspiel von Innovation, Technologie und Erfahrung bietet das Traditionsunternehmen seit über 100 Jahren Produkte, die höchsten Komfortansprüchen gerecht werden und den Bettenmarkt entscheidend mitbestimmen. Das spiegelt sich auch in zahlreichen Studien, repräsentativen Verbrauchenumfragen und unabhängigen Auszeichnungen der letzten Jahre wider. Prämiert wurde Schlaraffia unter anderem für seine Innovationen und Patente, die funktionalen Designs, die Kundenzufriedenheit, die verlässliche Preis-Leistungs-Garantie und Transparenz. Mit Nachhaltigkeitskonzepten wie „Mission Pure“ und dem Ziel einer echten Kreislaufwirtschaft der deutschen Bettenindustrie unterstreicht Schlaraffia einmal mehr seine Vorreiterrolle und arbeitet intensiv an innovativen Lösungen in diesem Bereich.

Weitere Informationen:
www.schlaraffia.de

SCHLARAFFIA®



Dunlopillo

Better Sleep: Dunlopillo Deutschland GmbH

Dunlopillo ist eine der bekanntesten Marken der Matratzenindustrie und als Dunlopillo Deutschland GmbH seit Ende 2016 Teil von Emma – The Sleep Company (Emma Sleep GmbH). Nach der Übernahme wurde das Matratzen-Sortiment deutlich gestrafft und mit drei Modell Serien (Smart Adapt, Fusion Helix, Diamond Degree) entlang konkreter Kundenbedürfnisse neu aufgestellt. Die ausgeprägte Kompetenz im Bereich Forschung und Entwicklung führt dazu, dass in allen Matratzen modernste Materialien verarbeitet und mehrfach prämierte Schaumstofftechnologie eingesetzt werden. Aus dem Unternehmensverbund zur internationalen D2C-Marke Emma® resultiert ein tiefes Verständnis darüber, wie kanalübergreifend und fließend Kaufentscheidungen ablaufen. Daher bietet Dunlopillo Retail-Partnern, neben einem innovativen Produktportfolio aus Matratzen, Unterfederungen und Betten, Impulse zur Optimierung von Vertriebsprozessen für eine bestmögliche Customer Journey. Dunlopillo Produkte sind deutschlandweit in über 1.400 stationären Geschäften erhältlich. Geschäftsführer der Dunlopillo Deutschland GmbH sind Manuel Müller, Dr. Dennis Schmoltzi und Christoph v. Wrisberg.

Weitere Informationen:
www.dunlopillo.de

Dunlopillo
B E T T E R S L E E P

Impressum

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Postfach 21 07 60

50532 Köln

Deutschland

Telefon + 49 (0) 2 21 8 21-0

Telefax + 49 (0) 2 21 8 21-25 74

info@koelnmesse.de

www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:

Gerald Böse (Vorsitzender)

Oliver Frese

Herbert Marner

Vorsitzender des Aufsichtsrates:

Oberbürgermeisterin Henriette Reker

Sitz der Gesellschaft und

Gerichtsstand: Köln

Amtsgericht Köln, HRB 952

Trendresearch

FAR.consulting

Content, Layout

FAR.consulting

Illustrationen

Björn Steinmetzler

Übersetzung (en)

Alison Du Bovis

Aktueller Stand: 21.06.2021

Presse-Kontakt

Koelnmesse GmbH

Markus Majerus

Kommunikationsmanager

Telefon +49 221 821-2627

Telefax +49 221 821-3544

E-Mail m.majerus@koelnmesse.de

Presse-Kontakt

Fachverband Matratzen-Industrie e.V.

Claudia Wieland

Hans-Böckler-Str. 205

42109 Wuppertal

Telefon: +49 202-75 97-72

E-Mail: wieland@matratzenverband.de





imm cologne 2022

Time for exchange.



www.imm-cologne.de